

UNSER Geschenk FÜR SIE



Es würde uns freuen, wenn Sie das Taschenheft „**Noch einmal neu beginnen**“ kostenlos bestellen. Es enthält Lebensberichte von verschiedenen Menschen, die aus schwierigen und aussichtslosen Situationen herausfanden, Wunder erlebten und einen Neustart wagten.

Wenn Sie außerdem Fragen haben, mehr über Jesus Christus wissen möchten, dann schreiben Sie uns.

*Der dich gemacht hat,
weiß auch, was er mit dir
machen will.*

AUGUSTINUS AURELIUS



DIE WELT VERÄNDERN

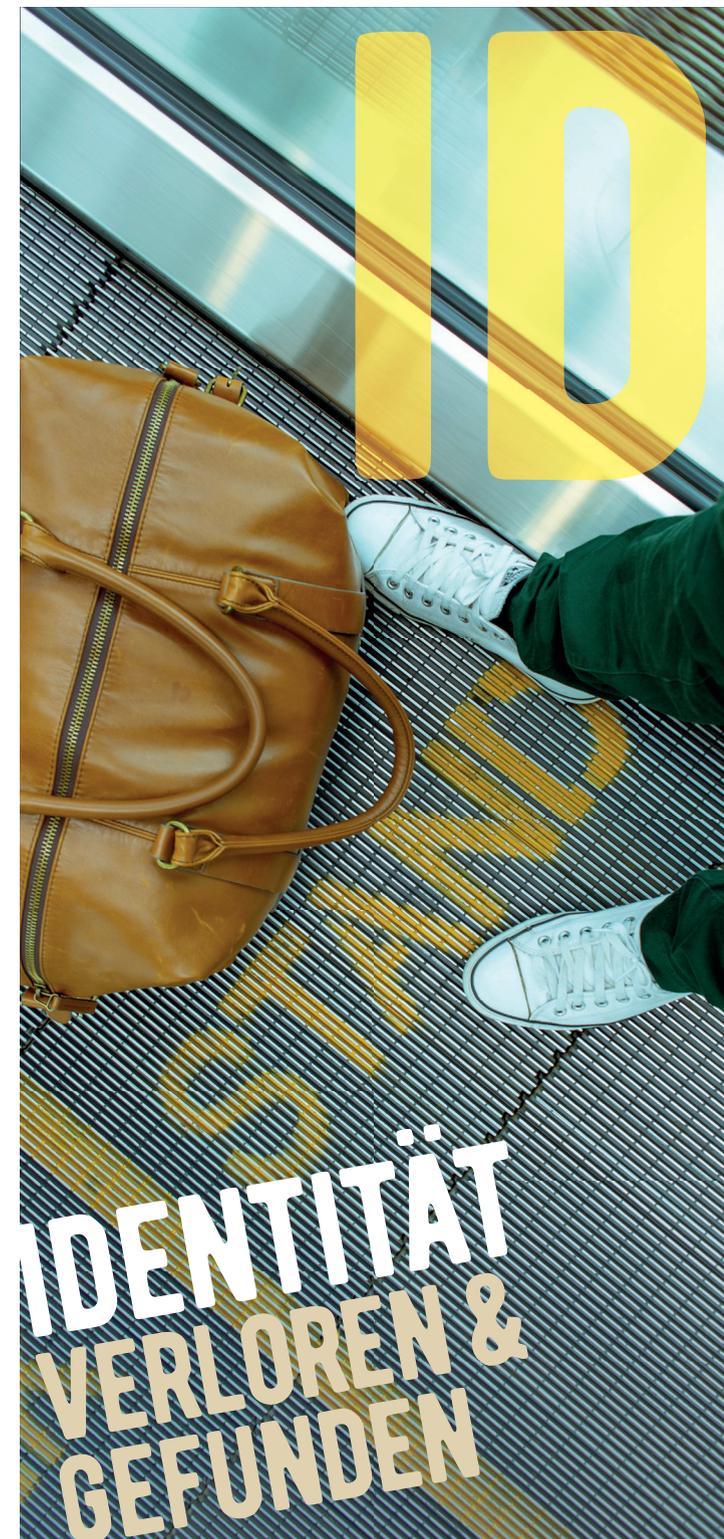
Als ich jung war, wollte ich die Welt verändern. Ich erkannte, dass es schwer war, die Welt zu verändern, darum versuchte ich, mein Volk zu verändern. Als ich erkannte, dass ich mein Volk nicht verändern konnte, fing ich an, mich auf meine Stadt zu konzentrieren. Ich konnte auch die Stadt nicht verändern, und als älterer Mann versuchte ich, meine Familie zu verändern. Jetzt, als alter Mann, erkenne ich, dass ich nur mich selbst verändern kann, und auf einmal wird mir klar, dass ich, wenn ich mich vor langer Zeit verändert hätte, Einfluss auf meine Familie hätte ausüben können. Meine Familie und ich hätten unsere Stadt beeinflussen können. Ihr Einfluss hätte das Volk verändern können und so hätte ich tatsächlich die Welt verändern können.

AUTOR UNBEKANNT

Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen.

2. KORINTH 5, 17

IDENTITÄT



Der Missionseinsatz ging zu Ende, und wir waren auf dem Weg von Foz do Iguazu, bei den berühmten Wasserfällen, über São Paulo zurück nach Deutschland. Nach einem kurzen Flug, Zwischenlandung in São Paulo. Jetzt noch schnell zu den Toiletten. Wir stellten unser Gepäck ab, und einer nach dem anderen ging dorthin. Die Zeit drängte, also nichts wie weiter zum Anschlussflug. Wir eilten zum nächsten Terminal. Plötzlich fiel mir auf, dass der kleine Rucksack von meiner Frau fehlte. Wo war er? Er musste dort bei den Toiletten liegen geblieben sein. Also nichts wie zurück, doch der Zugang dorthin war versperrt. Die Sicherheitsleute verwehrten uns den Zutritt. Alle Papiere waren im Rucksack! Wir gaben nicht auf. Die Sicherheitsleute waren sehr freundlich, doch wenig effektiv. Den Weiterflug ohne die fehlenden Papiere konnten wir abhacken. Ohne Ausweis oder Reisepass ist man ohne Identität und eigentlich ein 'Niemand'. Wie konnte es nun weitergehen, und was war zu tun?

So oder ähnlich ist es im Reich Gottes. Menschen ohne die richtige Identität können nicht dorthin gelangen. Warum ist das so? Nachdem Gott den Menschen als Mann und Frau geschaffen hatte, zuerst Adam und dann Eva, hatten diese eine wunderbare Identität. Sie waren Geschöpfe Gottes, 'made by God', trugen etwas Unschuldiges in sich und hatten großartige Gemeinschaft mit Gott. Ihre Identität war himmlischer oder göttlicher Natur. Gott sagte in 1. Mose 1, 26: »Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; . . .«. Er schuf diese beiden Menschen, setzte sie in das Paradies, den Garten Eden, und hatte Gemeinschaft mit ihnen. Die beiden ersten Menschen bewegten sich in der Herrlichkeit Gottes. Doch dann passierte etwas Folgenschweres! Satan, in Form einer Schlange, tauchte im Garten Eden bei Adam und Eva auf. Im Himmel agierte er mit Stolz und Überheblichkeit. Genau in diesem Punkt verführte er zunächst Eva und die dann Adam. Er packte sie beim Stolz. Sie wussten, dass sie nicht von dem einen Baum essen durften, da sie sonst sterben müssten. Heute wissen wir, dass es sich um eine grundlegende Trennung von Gott handelt. Der Teufel

gaukelte ihnen vor, wie Gott sein zu können, wenn sie davon essen würden. Zudem war die Frucht schön anzusehen. Also griff Eva zu und aß. Sowohl Eva als auch Adam tappten in diese teuflische Falle. Mit genau der gleichen Masche fängt Satan heute noch Menschen. Wie viele Herrscher und andere Leute wollten und wollen selbstbestimmt und gottähnlich leben? Das Urteil Gottes war brutal. Adam und Eva verloren ihre von Gott gegebene Identität und mussten das Paradies verlassen. Sie waren von Gott getrennt.

Dieser Zustand der Trennung hält bis heute bei sehr vielen an. Noch immer wehren sich Menschen gegen diese Gemeinschaft, manche bewusst, manche unbewusst. Da dem Schöpfer diese Gemeinschaft wichtig ist, hatte Er auch einen Plan, diese wieder herzustellen. Durch den einen Menschen 'Adam' kam die Sünde und Trennung von Gott in diese Welt. Durch einen anderen wurde die Trennung wieder aufgehoben. Das ist ein wichtiger Punkt. Wir müssen diese Gemeinschaft mit Gott wollen und uns dazu entscheiden, indem wir uns an Ihn wenden. Dazu starb Jesus Christus, auch der 'zweite Adam' genannt, am Kreuz von Golgatha. Er trug unsere Schuld, unsere Sünde dorthin an diesen Pfahl. Durch Seinen Tod, Seine Auferstehung und Seine Himmelfahrt, haben alle die Möglichkeit in die Gemeinschaft mit Gott zurückzukommen und diese göttliche Identität wieder zu erlangen. Jeder, der wie der Herr Jesus sagt, von 'Neuem geboren' wird, ist im Himmel registriert und damit Himmelsbürger. Diese Identität finden und erhalten wir nur durch das Blut Jesu Christi. Ohne diese Identität und das Blut Jesu Christi gibt es keinen Zutritt zum Himmel.

Ohne Identität war es, wie in der eingangs erwähnten Begebenheit, nicht möglich den Weiterflug anzutreten. Das hieß zuerst mal warten. Am nächsten Morgen dann, zunächst viel Unklarheit. Nach einigem Hin und Her, machten wir uns auf zur Polizei. Eine sehr freundliche Polizistin begleitete uns zum Fundbüro. Welche Freude. Der kleine Rucksack mit dem Pass war abgegeben worden und damit die Identität meiner Frau wiederhergestellt. Jetzt konnte es weitergehen.



Die himmlische Identität zu bekommen ist recht einfach, auch wenn sich viele überwinden müssen. Ein Zöllner in der Bibel zeigt uns wie es geht. Er betete nur ganz kurz: »Gott, sei mir Sünder gnädig!« Kommt dieses Gebet aus einem aufrichtigen Herzen, wird diesem Menschen die Schuld vergeben und wird ein Kind Gottes.

Wer möchte, kann wie oben oder wie folgt beten:
Danke Herr Jesus für das Tragen meiner Sünde und Deinen Tod. Dieses stellvertretende Opfer nehme ich jetzt an, bereue meine Sünden und kehre um auf Deinen Weg. Mache mich ab sofort zu Deinem Kind! Danke für das Kreuz, Deine Liebe und Annahme! Amen!

MATTHIAS ALLGAIER

IDENTITÄT

Bitte senden Sie mir das Taschenheft „Noch einmal neu beginnen“.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte zurückschicken an:

Missionswerk Stimme des Glaubens
Marienweg 5, D-78465 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 94 45 0 | Fax 0 75 31 / 94 45 22

Postfach, CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 0 71 / 6 72 47 39

info@stimme.org | www.stimme.org

Stimme
des
Glaubens

